



# Der Haushalt der Stadt Fürth 2021



Die Zahlen im Überblick

## Der Haushalt der Stadt Fürth 2021

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,**



zum mittlerweile achten Mal möchte ich Ihnen komprimiert und übersichtlich die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushalt an die Hand geben, damit Sie sich schnell ein Bild unserer Haushaltslage sowie der Entwicklung der Stadt Fürth machen können.

Die Corona-Pandemie hat auch massive Auswirkungen auf den Fürther Haushalt. So fehlen uns allein fast acht Mio. € an Steuereinnahmen in 2021 im Vergleich zum Vorjahr. Gleichwohl können wir sowohl umfangreiche Investitionen stemmen als auch Schulden abbauen. So konnten wir unser Investitionsvolumen noch einmal kräftig steigern und es liegt mit 63,2 Mio. € auf Rekordniveau (Ansatz 2020: 55,1 Mio. €; Ansatz 2019: 48,3 Mio. €). Diese Mittel stehen für umfangreiche Investitionen in unserer lebens- und lebenswerten Stadt zur Verfügung. Die Schwerpunkte der Investitionen liegen weiterhin im Bereich Schul-/Sport- und Kindertageseinrichtungen (29,7 Mio. €) sowie im Bereich Straßen-, Brückenbau und Radwege (11,2 Mio. €). Die Mittel für den Schulbereich in Höhe von 14,6 Mio. € werden dabei sowohl für Baumaßnahmen als auch für die notwendige Digitalisierung (Investitionsvolumen 2,0 Mio. €) verwendet. Insgesamt 12,9 Mio. € sind für die Schaffung neuer KiTa-Plätze und die Generalsanierung von Kindertageseinrichtungen veranschlagt. Für die notwendige Weiterentwicklung der Stadt (Stichwort Wohnraum und Gewerbeflächen) stehen rund 5,0 Mio. € zur Verfügung.

Auch für die Folgejahre 2022 bis 2024 sind mit rund 236,8 Mio. € erhebliche Mittel für Investitionsmaßnahmen veranschlagt, um den anstehenden Herausforderungen, u.a. der städtebaulichen und strategischen Entwicklung der Stadt, adäquat begegnen zu können. Schwerpunkte sind hier die Bereiche Schul-/Sport- und Kindertageseinrichtungen (118,0 Mio. €), Straßen/Brücken und Radwege (75,0 Mio. €) sowie Städte- und Wohnungsbau (12,4 Mio. €).

Fürth investiert also weiterhin und trotz der finanziellen Belastungen durch die Corona-Pandemie kräftig in seine Zukunft. Jeder zweite Euro geht dabei in die Bildung und Betreuung unserer Kinder. Gleichzeitig wird eine nachhaltige finanzielle Stabilität der Stadt durch eine konsequent betriebene Haushaltskonsolidierung gewährleistet. So kann das dargestellte umfassende Investitionsprogramm ohne neue Kreditaufnahme finanziert werden. Zum

zehnten Mal in Folge ist in 2021 keine Nettoneuverschuldung geplant. Im Gegenteil: Der umfassende Schuldenabbau der letzten Jahre (59,6 Mio. € seit 2014) wird in 2021 fortgesetzt. Konkret ist für 2021 ein Schuldenabbau von 5,0 Mio. € vorgesehen. Wir hoffen, dass wir diesen Gleichklang zwischen Investitionen einerseits und Schuldenabbau andererseits auch in der Zukunft fortsetzen können. Die Corona-Pandemie hat vieles verändert und Unsicherheiten geschaffen, auch finanzieller Art. So bestehen weiterhin erhebliche finanzielle Risiken, es ist unsicher, mit welchen Einnahmen wir zukünftig planen können. Umso hilfreicher war und ist es, dass wir mit einer soliden und vorausplanenden Finanzpolitik Rücklagen geschaffen haben und damit auch den aktuellen Herausforderungen begegnen können.

Bleiben Sie gesund!  
Ihre Kämmerin

Dr. Stefanie Ammon

## Die Stadtkämmerei

Die **Stadtkämmerei Fürth** ist für die Aufstellung und den Vollzug des Haushaltsplans verantwortlich sowie für die Vermögens- und Schuldenverwaltung und die Verwaltung von Stiftungen. Darüber hinaus obliegt der Kämmererei die Steuerverwaltung. Dazu gehören Grundsteuer, Hausgebühren, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer und Hundesteuer.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem städtischen Haushalt haben, steht Ihnen die Stadtkämmerei gerne zur Verfügung. Sie erreichen die Kolleginnen und Kollegen unter **Tel. (0911) 974-1371** oder unter **kaem@fuerth.de**.

Aktuelle Informationen zu den städtischen Finanzen finden Sie zudem unter **www.fuerth.de/finanzen**

Herausgegeben von der Stadtkämmerei Fürth, Ämtergebäude Süd,  
Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, V.i.S.d.P.: Dr. Stefanie Ammon,  
Fotos: Norbert Mittelsdorf

## 1. Verwaltungshaushalt

(bildet die laufenden Einnahmen und Ausgaben ab)

Einnahmen	Euro	%
Grundsteuer A + B	24.300.000	5,3
Gewerbesteuer	58.000.000	12,7
Einkommenssteueranteil	86.500.000	18,9
Umsatzsteueranteil	12.200.000	2,7
Schlüsselzuweisungen	67.100.000	14,7
Sonstige Steuern	640.000	0,1
Allg. Zuweisungen	15.297.500	3,3
Verwaltungsgebühren	4.665.000	1,0
Benutzungsgebühren und Entgelte	23.550.450	5,1
Mieten und Pachten	3.825.890	0,8
Erstattungen, z.B. Personal Jobcenter, innere Verrechnungen	79.913.780	17,5
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	41.233.670	9,0
Zinseinnahmen	1.338.390	0,3
Gewinnanteile „Beteiligungen“	70.000	0,0
Konzessionsabgaben	8.000.000	1,7
Kostensätze Sozialhilfe (ohne Personal)	1.133.300	0,2
Kalkulatorische Einnahmen	3.873.200	0,8
Sonstige Einnahmen	23.393.505	5,1
Zuführung vom Vermögenshaushalt	2.845.145	0,6
	<b>457.879.830</b>	<b>100,0</b>

Ausgaben	Euro	%
Personalausgaben	128.524.200	28,1
Unterhalt für unbewegliche Gegenstände	13.685.900	3,0
Unterhalt und Beschaffung mobiler Gegenstände	1.089.840	0,2
Mieten und Pachten	6.366.550	1,4
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke	5.219.100	1,1
Sonstige sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	30.735.813	6,7
Erstattungen	85.056.610	18,6
Kalkulatorische Kosten	3.873.200	0,8
Zuweisungen und Zuschüsse	47.823.845	10,4
Sozialleistungen (incl. Hartz IV)	59.307.700	13,0
Zinsausgaben	6.832.890	1,5
Gewerbesteuerumlage	4.615.000	1,0
Bezirksumlage	46.320.000	10,1
Zuführungen zum Vermögenshaushalt	14.166.250	3,1
Sonstige Finanzausgaben	4.262.932	0,9
	<b>457.879.830</b>	<b>100,0</b>

## 2. Vermögenshaushalt

(bildet die Veränderung des Vermögens ab)

Einnahmen	Euro	%
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	14.166.250	13,6
Rücklageentnahmen	18.311.935	17,6
Darlehensrückflüsse	1.090.500	1,0
Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse	40.000	0,0
Veräußerung von Anlagevermögen	5.000.000	4,8
Beiträge und Entgelte	550.000	0,5
Zuweisungen und Zuschüsse	25.022.700	24,0
Kreditaufnahme	32.640.000	31,3
Aufnahme innerer Darlehen	2.985.000	2,9
Stabilisierungshilfe	4.500.000	4,3
	<b>104.306.385</b>	<b>100,0</b>

Ausgaben	Euro	%
Zuführung an Rücklagen	364.640	0,3
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2.845.145	2,7
Vermögenserwerb	10.181.600	9,8
Baumaßnahmen	36.279.200	34,8
Tilgung von Krediten	37.640.000	36,1
Rückzahlung innerer Darlehen	300.000	0,3
Investitionsfördermaßnahmen	16.695.800	16,0
Sonstige Ausgaben	0	0,0
	<b>104.306.385</b>	<b>100,0</b>

## 3. Einwohner der Stadt

Stand 31.12.2019 128.497

## 4. Schulden der Stadt

Stand 31.12.2020 187.193.439 €

## 5. Hebesätze für die Realsteuern

Grundsteuer A	350 v.H.
Grundsteuer B	555 v.H.
Gewerbesteuer	440 v.H.

## 6. Beschäftigte bei der Stadt Fürth

Beschäftigte bei der Stadt Fürth	2.824
davon Eigenbetriebe	121

## 7. Größere Investitionen

- **Neubau Feuerwache** ..... 2.186.000 €  
von insgesamt 29.300.000 €
- **Brandschutz/Feuerlöschwesen: Einsatzfahrzeuge** .... 550.000 €
- **Brandschutz/Feuerlöschwesen: Feuerwehrhäuser** .... 670.000 €  
von insgesamt 2.700.000 €
- **Zuschüsse an Dritte für die Errichtung** ..... 5.514.000 €  
**von Kindertagesstätten**  
(entspricht Eigenanteil Stadt Fürth)
- **Hardenberg Gymnasium:** ..... 500.000 €  
**Generalsanierung Turnhalle (2. Bauabschnitt)**  
von insgesamt 1.300.000 €
- **Digitalisierung an Schulen** ..... 2.000.000 €  
von insgesamt 18.703.000 €
- **Generalsanierung Helene-Lange-Gymnasium** ..... 2.000.000 €  
von insgesamt 92.000.000 €
- **Investitionszuschuss Ganztagesbetreuung** ..... 2.025.000 €  
**GS Soldnerschule**  
von insgesamt 2.025.000 €
- **Neubau Heinrich-Schliemann-Gymnasium** ..... 1.200.000 €  
von insgesamt 54.050.000 €
- **Fuß- und Radweg von Atzenhof nach Ritzmannshof**.... 500.000 €  
von insgesamt 750.000 €
- **Radverkehrsanlagen Schwabacherstraße** ..... 1.125.000 €  
von insgesamt 2.335.000 €
- **Neugestaltung Hallstraße/Theatervorplatz** ..... 1.400.000 €  
von insgesamt 2.425.000 €
- **Umbau und Neugestaltung Rundfunkmuseum**..... 500.000 €  
von insgesamt 8.000.000 €

## 8. Weitere Kennzahlen

Investitionsquote	14,1 %
Personalausgabenquote	28,6 %
Zinsausgabenquote	1,5 %
Bildungsausgaben	131,3 Mio. €